



die Wirtschaft



"Freunderlwirtschaft": Kinderkrebsforschung trennt sich von Lindner

V | D 29. Oktober 2013, 11:36

Frühere ORF-Generaldirektorin und Abgeordnete soll ihr Vorstandsmandat genutzt haben, um ihrem Lebensgefährten Aufträge zu verschaffen

Wien - Just am Dienstag, dem Tag der konstituierenden Sitzung des Nationalrats, ist bekannt geworden, dass die frühere ORF-Generaldirektorin Monika Lindner ihr Vorstandsmandat in der St.-Anna-Kinderkrebsforschung verliert. In der Wochenzeitung "Falter" wird Lindner, die als wilde Abgeordnete ins Hohe Haus einzog, Freunderlwirtschaft vorgeworfen - sie weist die Anschuldigungen zurück.

M E H R Z U M T H E M A
E U PA 24 : Die Online-Zahlungslösung
Werbung

Überteuerte Druckaufträge

Laut "Falter" legen interne Dokumente nahe, dass Lindner als langjähriges Vorstandsmitglied der St.-Anna-Kinderkrebsforschung ihren Lebensgefährten Günter Lebesch beziehungsweise dessen Werbeagentur ComCom mit lukrativen PR-Jobs versorgt und überteuerte Druckaufträge genehmigt haben soll.

Demnach musste die St.-Anna-Kinderkrebsforschung etwa aufgrund von Lindners Anordnung für den Druck von Spendenbriefen pro Jahr rund 60.000 Euro mehr zahlen, als notwendig gewesen wäre. Ihr Lebensgefährte soll auch interveniert haben, dass Lindners Stiefsohn, ein Kameramann, um 3.200 Euro für einen halben Drehtag krebserkrankte Kinder am Krankenbett für einen TV-Spot filmen darf.

Spital: "Naheverhältnis war nicht bekannt"

Man habe durch Recherchen der Zeitung erfahren, dass zwischen Lindner und dem Geschäftsführer der beauftragten Agentur ComCom ein "enges Naheverhältnis besteht", hieß es in einer Aussendung der St.-Anna-Kinderkrebsforschung. "Dieses Naheverhältnis war der St.-Anna-Kinderkrebsforschung zuvor von keinem der beiden zur Kenntnis gebracht worden und den übrigen Vorstandsmitgliedern auch nicht bekannt."

Vertrag mit Agentur gekündigt

Den unentgeltlichen Vorstandsposten ist die Ex-ORF-Generaldirektorin jetzt los: Lindner habe "zwischenzeitlich ihre Funktion als Vorstandsmitglied der St.-Anna-Kinderkrebsforschung mit sofortiger Wirkung und bis zum Ende der Funktionsdauer Ende November 2013 ruhend gestellt". Der Termin für die Wahl des neuen Vorstands stehe bereits fest. Des Weiteren habe die St.-Anna-Kinderkrebsforschung beschlossen, den Vertrag mit der Agentur ComCom zu kündigen.

"Die Vorwürfe werden zu prüfen sein", so der ärztliche Direktor der St.-Anna-Kinderkrebsforschung, Wolfgang Holter.



NEUER NATI

Heiterer Dienstantritt im Hohen Haus [50]



Bei der konstituierenden Sitzung des Nationalrats ging es harmonisch zu, es durfte auch gelacht werden

"Freunderlwirtschaft": Kinderkrebsforschung trennt sich von Lindner [938]

HEER & ZIV

Österreichs Eurofighter wurden nachgerüstet [521]



Lücken bei Nachsichfähigkeit und beim Selbstschutz machen sie dennoch für Luftkampf unbrauchbar

PROGNOSEN

Pensionsexperten: Kurzfristige Entwarnung [18]

Einsparungen bei Beamtenpensionen wiegen Gutteil der steigenden Kosten auf

DEBÜTANTE N

EI Habbassi: "Wir werden sicher aufschreien" [106]



Neo-Abgeordneter will sich mit Jungen aller Parteien vernetzen, um effektiver für die gemeinsamen Interessen auftreten zu können

NATIONALRA

Erste Ausschüsse wurden besetzt [2]

Konstituierende Sitzungen nach Plenarsitzung - Prammer Vorsitzende des Hauptausschusses

UMFRAGE

SPÖ und ÖVP verlieren, doch ihre Koalition gilt als gut [164]



Genau einen Monat nach der Nationalratswahl wird am Dienstag der neugewählte Nationalrat erstmals zusammentreten. Dabei hat sich die Stimmungslage für die Parlamentsparteien in den vergangenen Wochen deutlich verändert - vor allem zulasten Stronachs

F P Ö

Kärntner Weihnachtsinserat: Ermittlungen gegen Ragger eingestellt [4]

"Bin froh, dass Klarstellung erfolgt ist" - Regierungsinserat von 2011 zeigte ausschließlich FPÖ-Regierungsmitglieder

VERFOLGTE

BURGENLAN Ein zweigeteiltes Erinnern [12]



Im Zurückdenken an 1938 wird oft auf die Roma vergessen

FORDERUNG

NGOs wollen "Koalition mit den Bürgern" [66]

Zusammenschluss von 15 Organisationen schlägt "Koalition mit den Bürgern" vor - Amtsgeheimnis soll abgeschafft werden

Im Zuge des ständigen Controllings aller Kosten seien im Jahr 2012 die Anforderungen der Mailings einer internen Prüfung unterzogen worden, mit dem Ergebnis, die Anforderungen zu reduzieren und damit die Druckkosten erheblich zu senken.

"Lindner-Bashing"

Lindner und Lebisch weisen die Vorwürfe gegenüber dem "Falter" entschieden zurück. Man wolle durch "Lindner-Bashing" nur dem Verein schaden. Alle Kosten seien vom Verein genehmigt und transparent abgerechnet worden. Für den Stiefsohn sei nie interveniert worden.

Lindner: "Sehr bestürzt"

Sie sei "sehr bestürzt" darüber, wenn der Einrichtung "durch welche Geschichte auch immer" Schaden zugefügt werde, sagte Lindner am Dienstag im Parlament. Die Vorwürfe könne sie sich nicht erklären. Sie werde alles tun, um eventuellen Schaden abzuwenden. Ihr Mandat im Vorstand habe sie ja aufgrund ihrer Tätigkeit im Parlament ruhend gestellt, sagte sie.

Zum Vorwurf der Freunderlwirtschaft sagte sie, sie habe "überhaupt nichts bezahlt". "Ich habe mit den Finanzen überhaupt nichts zu tun gehabt", sagte sie dazu. Die Rechnungen habe sie überhaupt nicht gesehen, es gebe in der Einrichtung dafür einen Kassier. In ihrer Zeit im Vorstand habe es überhaupt keine Unregelmäßigkeiten gegeben. Sie frage sich, wie es zu diesen Vorwürfen kommt, so die freie Abgeordnete.

Your browser does not support

Monika Lindner nimmt am Rande der konstituierenden Nationalratssitzung am 29. Oktober zu den Vorwürfen Stellung.

Lindner stand in den vergangenen Wochen in der Kritik, weil sie ihr Nationalratsmandat annimmt. Sie hatte bei der Wahl auf der Bundesliste des Teams Stronach auf Platz drei kandidiert, der Partei aber bereits wenige Tage nach ihrer Nominierung die Gefolgschaft aufgekündigt. (APA, 29.10.2013)

Aktuelle Immobilien in Wien finden Sie in der Immobilienbörse von derStandard.at/Immobilien

derStandard.at/Inland auf Facebook

Inland Newsletter abonnieren

Twitter 355 +1 7

Feedback

SITELINK



VERBUND senkt Strompreise.

Jetzt zu sauberem, günstigem Strom aus 100% Wasserkraft wechseln.

BEZAHLTE ANZEIGE

Ihr Kommentar...

SERIE OST

"Was fehlt, sind Kräfte für gröbere Szenarien" [562]



Gernot Schreyer, Milizoffizier und Mitglied der Offiziersgesellschaft, äußert seine Sorgen zum

Bundesheer

NIEDERÖSTER

Gemeindebedienstete in Niederösterreich fassten Streikbeschluss [204]

Edelbacher: "Unsere Geduld mit der niederösterreichischen Landespolitik ist zu Ende"

SOZIALPOLI

Wenig für Bildung, viel für Pensionen [104]



Deutsche Experten loben Österreichs Sozialstaat, mahnen aber Reformen ein

WOCHENRÜC

"Ich klebe nicht am Geld" [58]



Von zu geringem Politikergehalt, Straches Hadsch und den innovativen Kräften der

Lehrergewerkschaft - Die Zitate der Woche

OBERÖSTER

Anschobers Schokoladenseite [31]



Zehn Jahre schwärzgrüne "Ehe" in Oberösterreich - Politologe Hofer: "Das grüne

Hütchen hat der Herr Pühringer jetzt auch auf"

FREIES SP

Walser fordert SP-Minderheitsregierung [85]

Bildungssprecher fordert im Alleingang Minderheitsregierung - Im Grünen-Klub "noch nicht ausdiskutiert"

BUDGET

Bankenhilfe kostete schon 4,3 Milliarden [365]



Seit Beginn der Finanzkrise hat die Republik Milliarden verloren. Die Wirren um die Salzburger Schulden bedeuten einen "Reputationsverlust"

EINSTIMMI

Niederösterreich: Helga Krismer als neue Klubobfrau der Grünen designiert [3]

Folgt auf Madeleine Petrovic

USERFORUM

Sicherheit und Rechtsstaat: Wie soll es weitergehen? [311]



Serienstart "Österreich neu denken" - Diskussion mit Hans Rauscher

PRESESTU

Stronach: Parteiinterne Turbulenzen sind "Reinigungsprozess" [140]



Schließt weitere Abgänge auch aus dem Klub nicht aus - "Wer die Werte nicht einhält, den brauchen wir nicht"

KÄRNTEN

Erstinstanzlich verurteilter FPÖ-Funktionär zurückgetreten [41]

Schuld spruch wegen Bestechung und Amtsmissbrauchs - Kommunalpolitiker bekämpft Urteil

UPDATE 14

Neonazi-Prozess: Verhandlung vertagt [222]



Vorsitzende: Werden heute nicht ordentlich fertig - Staatsanwalt

▶ **Herr L** vor 5 Minuten ▶ melden ▶ permalink ▶ antworten

Wenigstens ihr Posten beim "unparteiischen" ÖRK bleibt ihr wahrscheinlich sicher.

▶ **His Floness** vor 11 Minuten ▶ melden ▶ permalink ▶ antworten

Ein Grund, warum ich nur direkte Spenden vergebe an Personen, die ich kenne.
"Leider", muss ich das schon sagen. Aber wenn man bei solchen Sachen immer vom anstandslosesten Verhalten ausgeht, liegt man meistens richtig... Gibt sicher viele idealistische Leute in solchen Organisationen, denen das Wohl der betroffenen wirklich am Herzen liegt.
Und selbst wenn ichs einem unbekanntem Obdachlosen auf der Straße gebe, ders dann versauft: Besser, als wenn ichs der Lindner oder einer Person ähnlichen Schlages gebe.

▶ **life is too short for soft porn** 10 vor 13 Minuten ▶ melden ▶ permalink ▶ antworten

das ist LEISTUNG!
nur deppen gehen arbeiten zum geld verdienen

▶ **Pippilotta Viktualia Langstrumpf** 6 vor 16 Minuten 0 1 ▶ melden ▶ permalink ▶ antworten

Kann man die eigentlich irgendwohin abschieben?
Denn Verurteilungen für ÖVPler gibt es in dieser Bananenrepublik nicht.

▶ **Hellspäher** 6 vor 22 Minuten 0 2 ▶ melden ▶ permalink ▶ antworten

Ihre ehemaligen Lebensgefährten werden sich bald mit den Worten distanzieren
"I did not have sexual relations with that woman Monika L."

▶ **porgy01** vor 25 Minuten 0 2 ▶ melden ▶ permalink ▶ antworten

Und solche gierigen Kreaturen vertreten uns, das volk, im Parlament und entscheiden unsere Gesetze.
Es geht ihnen nur ums Geld. Einem ehrlichen Abgeordneten muss jeden Tag das kotzen kommen, wenn er zur Arbeit geht,

▶ **hilde peymann** vor 31 Minuten 0 2 ▶ melden ▶ permalink ▶ antworten

kann man eigentlich eine volksabstimmung gegen einen abgeordneten machen ?

▶ **porgy01** vor 24 Minuten 0 1 ▶ melden ▶ permalink ▶ antworten

Wenn nicht
Eine unterschiftensammlung wenigstens

▶ **porgy01** vor 24 Minuten ▶ melden ▶ permalink ▶ antworten

Wenn nicht
Eine unterschiftensammlung wenigstens

▶ **der tueftler** 4 vor 33 Minuten ▶ melden ▶ permalink ▶ antworten

der ring des polykrates
die sache ist brisant genug, dass sich bald gerichte darum kümmern werden. der verein muss klagen, sonst verliert er alle glaubwürdigkeit. und die korusta wird wohl auch vorstellig werden. im landl wird ein neuer flügel angebaut, für abgeordnete... natürlich mit aller infrastruktur, damit sie von dort arbeiten können.

wer kennt das passende zitat aus dem ring des polykrates?

▶ **der tueftler** 4 vor 41 Minuten ▶ melden ▶ permalink ▶ antworten

die unschuldsvermutung - ein unverzichtbarer arbeitsbehelf der abgeordneten
ein poster hat gemeint, es wäre rekord, dass am ersten tag die unschuldsvermutung bereits gilt... ich nehme an, die holen alle abgeordneten am eingang zum parlament beim portier ab, wenn sie zum ersten mal das haus (das HOHE HAUS, pardon!) betreten.

▶ **Dans please-no pencils!** vor 41 Minuten ▶ melden ▶ permalink ▶ antworten

Opposition diagnostiziert bei Landesregierung Realitätsverlust

Eile bei Salzburger Gemeinderat - Antritt bei Europa-, Wiener und Vorarlberger Wahlen

Präsidentialchef: Kanzler verwendet mehrere Mobiltelefone

PenelopeNoPenis: vor 42 Minuten [melden](#) [permalink](#) [antworten](#)

Die hat einfach keinen Genierer diese (Un)-Person, dass sowas aus dem Leistungsträger-Dunstkreis kommt ist sicher nur Zufal.....

▶ **Cereal_Poster** +1 vor 44 Minuten [melden](#) [permalink](#) [antworten](#)

Frage an die Juristen: Kann so ein Verhalten eigentlich in einen Straftatbestand subsumiert werden?

▶ **Henry44** +5 vor 26 Minuten [melden](#) [permalink](#) [antworten](#)

Strafbar wäre,

wenn sie ihre Funktion ausgenützt hätte, um ihrem LG einen Vorteil zu verschaffen.

▶ **discovery11** + vor 47 Minuten [melden](#) [permalink](#) [antworten](#)

Die österreichische Elite

1. Der Vater wünscht sich seine Tochter im Parlament. Den Wunsch erfüllt nicht der Vater sondern der liebe Onkel Frank. Wer braucht diese NLP-Sprechpuppe?
2. Ein launischer Millionär kauft sich einen Parlamentsklub, das Chaos und die abgehalfterten Reservepolitiker die er anheuert sind leider letztklassig und nur noch peinlich.
3. M.L ergaunert sich ein NR-Mandat und hat eine Schwelle von überschritten welche noch mehr Nichtwähler erzeugen wird.

Ein ganzer Haufen von Maulhelden und Günstlingen die unsere Welt und letztendlich unsere Gesellschaft keinesfalls braucht.

▶ **der tueftler** +4 vor 48 Minuten [melden](#) [permalink](#) [antworten](#)

HUT AUF

es muss ja nicht stimmen, aber so wie es beschrieben wird, ist das ein sogenanntes insich-geschäft. also ein vertrag mit mir selbst (oder einem sehr nahe stehenden). in deutschland ist das soviel ich weiß verboten. da sollte man evtl. das vereinsgesetz anpassen. ich kenne auch andere vereine, wo solche dinge passieren. jeder weiß das, aber dem hohen vorstand darf man doch nicht... sagt einer was, kommt gleich ein ausschlussverfahren. hier sollte dringend der gesetzgeber einen riegel vorschieben.

ganz nebenbei sage ich meine persönliche meinung: HUT AUF!!!

▶ **my name is schoarsch** + vor 49 Minuten [melden](#) [permalink](#) [antworten](#)

Kinderkrebs, wayne interessiert?

Spendengeld für Kinderkrebsforschung hin oder her, Hauptsache für die Lindner ist, sie hat es zu einer wertlosen Parlamentarierin mit sehr fettem Gehalt geschafft.

Und die ein paar zerquetschten Euro für den Haberer statt für die Krebsforschung?

Mein Gott die kranken Kinder müssen halt a bissl mehr Geduld haben.

Gute Nacht, Österreich.

▶ **tom5000** +3 vor 53 Minuten [melden](#) [permalink](#) [antworten](#)

Respekt, Fr. Dr. Lindner....

Sie haben es wirklich geschafft, bereits in der fetten, aber weitestgehend "anonymen" Pension sitzend, sozusagen aus dem Stand weg ohne ersichtlichen Zwang zu einer der unbeliebtesten Personen der 2. Republik zu werden. Ein Sinnbild für sagenhafte bonzenhafte Raffgier. Hatten 's das wirklich noch notwendig ? Offensichtlich schon, aber es ist ja auch gut so, dass sie sich zwar spät, aber doch "outeten". Es zeigt das System in dem Sie politisch "sozialisiert" wurden. Es ist die "Pröll'sche Kadenschmiede" und das Giebelkreuz und somit wurden Sie doch noch eine "Speerspitze" gegen dieses System - zwar ungewollt, patschert und nicht in Ihrem Sinne, aber trotzdem..... dafür gebührt Ihnen fast schon wieder ein bisserl Dank.

▶ **discovery11** + vor 58 Minuten [melden](#) [permalink](#) [antworten](#)

Das Monster hat einen Namen

Monika Lindner baut keine Brücken, nein, sie vertieft den Graben zwischen "denen" da oben und "denen" da unten. Sie verschärft den Generalverdacht gegenüber Politiker und die politische Klasse insgesamt, sie will wie ein trotziges Kind nicht verstehen, dass sie eigentlich im Nationalrat nichts verloren hat, sie sämtliche Glaubwürdigkeit verspielt. Sie hat auch noch nicht kapiert, dass die Zeit des "Aussitzens" längst vorbei ist....

Ich wünsche Frau Linder einen tiefen Fall..., und glauben Sie mir, dieser Fall wird kommen.

▶▶ **tom5000** + 3 0 1 — +
vor 45 Minuten ▶ melden ▶ permalink ▶ antworten

die Zeit des Aussitzens ist in Ö leider noch nicht vorbei.

▶▶▶ **FRANZISWELT** + 1 0 1 — +
vor 17 Minuten ▶ melden ▶ permalink ▶ antworten

wichtig wäre, dass solche Leute endlich EINSITZEN (Graf Lobby, KHG, Petrukowitsch u.a.)++++

▶ **cooldown** + 23 0 1 — +
vor 58 Minuten ▶ melden ▶ permalink ▶ antworten

Meines Wissens haben in den 80/90er Jahren für derartige Projekte Werbeagenturen und Creative schlicht und einfach gratis gearbeitet. Verlage haben definitiv gratis Anzeigenplatz zur Verfügung gestellt und ich könnte mir gut vorstellen, dass sogar Plakatierungsunternehmen mehr oder minder für ein Dankeschön Plakatwände angeboten haben. Wenn ich einen Verwandten habe, der zufällig Filmemacher ist, dann hat der einen Film über eine aus Spendengeldern finanzierte Forschungsinstitutionen gratis, meinetwegen gegen Ersatz der Materialkosten zu machen und Schluss. Falls er das nicht will, gibt es genügend junge Künstler und Filmschaffende die eine derartige Aufgabe auch ohne Honorar mit Freude angehen. So war das früher einmal.

▶ **da,orangutnig** + 1 0 1 — +
vor 1 Stunde ▶ melden ▶ permalink ▶ antworten

a watschn

Eine ziemliche watschn fuer alle beteiligten, patienten und spender, vor allem fuer jene die mit ihrem wenig erspartem, den armen kindern helfen wollen. Unglaublich.

▶ **p1234** + 3 0 4 — +
vor 1 Stunde ▶ melden ▶ permalink ▶ antworten

1. Arbeitstag und schon gilt die Unschuldsumutung. Das muss ein neuer Rekord sein.

▶ **mad as hell** + 1 0 5 — +
vor 1 Stunde ▶ melden ▶ permalink ▶ antworten

Mich befriedigt irgendwie der Gedanke, dass diese Geschichte wahrscheinlich überhaupt erst dadurch aufkam, dass die Lindner in den NR einzieht. Sonst hätte sich wahrscheinlich ja keiner diesen Sachverhalt näher angesehen.

Vielleicht sollte man bei einem Fall derartiger Skrupellosigkeit ernsthaft pathologische Untersuchungen in Erwägung ziehen. Meines Erachtens ist dieses Verhalten nicht bloß kriminell, sondern wirklich krank.

Posting 1 bis 25 von 938



1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20

Die Kommentare von Usern und Userinnen geben nicht notw endigerw eise die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, Kommentare, w elche straf- oder zivilrechtliche Normen verletzen, den guten Sitten w idersprechen oder sonst dem Ansehen des Mediums zuw iderlaufen (**siehe ausführliche Forenregeln**), zu entfernen. Der/Die Benutzer/in kann diesfalls keine Ansprüche stellen. Weiters behält sich die derStandard.at GmbH vor, Schadenersatzansprüche geltend zu machen und strafrechtlich relevante Tatbestände zur Anzeige zu bringen.